jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1981/2/25 3Ob622/80, 3Ob6/82, 2Ob77/82, 5Ob545/82, 3Ob505/83, 3Ob562/85, 7Ob615/86, 5Ob47/98t

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 25.02.1981

Norm

ZPO §503 Z2 C1a

Rechtssatz

Alle Erwägungen des Berufungsgerichtes, die - ohne gleichzeitig eine positive Verfahrensvorschrift zu verletzen - die Lösung der Tatfrage zum Gegenstand haben, sind der Überprüfung durch den Obersten Gerichtshof entzogen.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 622/80
  Entscheidungstext OGH 25.02.1981 3 Ob 622/80
- 3 Ob 6/82
  Entscheidungstext OGH 20.01.1982 3 Ob 6/82
- 2 Ob 77/82
  Entscheidungstext OGH 27.04.1982 2 Ob 77/82
- 5 Ob 545/82
  Entscheidungstext OGH 28.09.1982 5 Ob 545/82
- 3 Ob 505/83
  Entscheidungstext OGH 13.04.1983 3 Ob 505/83
- 3 Ob 562/85
  Entscheidungstext OGH 19.03.1986 3 Ob 562/85
  Beisatz: Sie sind Folgewirkung der unüberprüfbaren Wertung des Beweismaterials durch das Berufungsgericht. (T1)
- 7 Ob 615/86
  Entscheidungstext OGH 02.10.1986 7 Ob 615/86
- 5 Ob 47/98t
  Entscheidungstext OGH 10.03.1998 5 Ob 47/98t
  Vgl; Beisatz: Hier: Vorliegen einer Wertminderung. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1981:RS0043062

Dokumentnummer

JJR_19810225_OGH0002_0030OB00622_8000000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at